

Jahrgangsstufe 7**UV I Jg 7: Menschen in der Großstadt - Rom als Lebensraum (ca. 48 Ustd.)****prima.1: Lektionen 1 bis 4, „Gut zu wissen 1 bis 3“****Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:**

Die Schülerinnen und Schüler können ...

Übergeordnete Kompetenzerwartungen

- didaktisierte Texte und adaptierte Originaltexte auf inhaltlicher und formaler Ebene erschließen
- einen grundlegenden Wortschatz funktional einsetzen
- zu Gemeinsamkeiten und Unterschieden zwischen der antiken Kultur und der eigenen Lebenswirklichkeit wertend Stellung nehmen
- grammatische Phänomene fachsprachengerecht beschreiben
- Textaussagen im Hinblick auf Perspektiven der historischen Kommunikation (soziale und politische Strukturen) erläutern und bewerten

Konkretisierte Kompetenzerwartungen

- bei der Erschließung und Übersetzung eines Textes lateinische Wörter des dem Lernstand entsprechenden Grundwortschatzes angemessen monosemieren
- Grundzüge des privaten und öffentlichen Lebens erläutern und im Vergleich mit heutigen Lebensweisen und Lebensbedingungen bewerten
- im Rahmen des Sprachenlernens digitale Lernangebote und Werkzeuge zielgerichtet einsetzen

Inhaltliche Schwerpunkte:

- **Antike Welt**
privates und öffentliches Leben: Weltstadt Rom, Alltag und Freizeit
Gesellschaft: römische Familie, Sklaverei
Perspektive: Lebensräume
- **Sprachsystem**
Wortarten: Substantiv, Verb; Adverb, Konjunktion, Präposition
Grundfunktionen, Erschließungsfragen und Morpheme der Kasus: Nominativ als Subjekt und Prädikatsnomen; Akkusativ als Objekt, Ablativ als Adverbiale
Grundfunktionen und Morpheme der Verbformen: Präsens Aktiv, Imperativ
Personalendungen
Satzglieder: Subjekt, Prädikat, Objekt, Attribut, Adverbiale Bestimmung
Satzarten: Aussagesatz, Fragesatz, Befehlssatz

Hinweise:

Zielgerichtetes Einsetzen digitaler Werkzeuge: Erklärfilme, Audios: Vokabular und Geschichten.
Anbahnung von Erschließungsmethoden: Anlage von Sachfeldern
Lernstrategien zur Wortschatzarbeit werden im Unterricht besprochen und eingeübt.
Schülerinnen und Schüler legen ein eigenes Grammatikheft an.
Projektarbeit: Frauen- bzw. Männerzeitschrift im alten Rom erstellen (vgl. „Flavia“)

UV II Jg 7: Aus dem Schatz der Mythen (ca. 24 Ustd.)**prima.1: Lektionen 5 und 6, „differenziert üben I“, „Gut zu wissen 4“****Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:**

Die Schülerinnen und Schüler können ...

Übergeordnete Kompetenzerwartungen

- didaktisierte Texte und adaptierte Originaltexte zielsprachengerecht übersetzen
- einen grundlegenden Wortschatz sowie ein grundlegendes Repertoire der Morphologie und Syntax funktional einsetzen
- mit Hilfe erster Einsichten in die Semantik der lateinischen Sprache Wörter anderer Sprachen erschließen
- Textaussagen im Hinblick auf Perspektiven der historischen Kommunikation (menschliche Beziehungen, Lebensgestaltung) erläutern und bewerten

Konkretisierte Kompetenzerwartungen

- zum Handeln zentraler Persönlichkeiten der römischen Mythologie wertend Stellung nehmen
- die Funktion von Mythos und Religion für die römische Gesellschaft erläutern und vor dem Hintergrund der eigenen Lebenswelt bewerten
- Texte unter Berücksichtigung der Textstruktur erschließen,
- bei der Erschließung und Übersetzung angemessene Übersetzungsmöglichkeiten grundlegender Elemente von Morphologie und Syntax weitgehend selbstständig auswählen

Inhaltliche Schwerpunkte:

- **Antike Welt**
Mythos und Religion: griechisch-römische Mythen, Göttervorstellungen und Götterverehrung
Perspektiven: Lebensgestaltung, menschliche Beziehungen
- **Textgestaltung**
Textsorte: Erzähltext, Dialog
Textstruktur: Sachfelder, Personenkonstellation
- **Sprachsystem**
Wortarten: Präposition
Grundfunktionen, Erschließungsfragen und Morpheme der Kasus: Genitiv als Attribut
Grundfunktionen und Morpheme der Verbformen: Hilfsverben
Satzglieder: Attribut

Hinweise:

Schülerinnen und Schüler wählen eine individuelle Lernstrategie für den Wortschatz und führen diese selbstständig fort.

Textinhalte im Vergleich mit ausgewählten Rezeptionsdokumenten aspektbezogen interpretieren

Kreativprojekt (Interpretation/Rezeption): Schülerinnen und Schüler verfassen eigene Texte, Bilder, Comics, Fotostories etc. zu einem Mythos ihrer Wahl

Anlegen eines Readers zu Texterschließungsmethoden; Syntaxvisualisierung

UV III Jg 7: Von Troja nach Rom - Die Protagonisten der sagenhaften Entstehung Roms (ca. 24 Ustd.)
prima.1: Lektionen 7 und 8, „differenziert üben II“

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler können ...

Übergeordnete Kompetenzerwartungen

- didaktisierte Texte und adaptierte Originaltexte in Ansätzen interpretieren
- ein grundlegendes Repertoire der Morphologie und Syntax funktional einsetzen
- historisch-kulturelles Orientierungswissen auch unter Verwendung digitaler Medien ausgehend vom Text themenbezogen recherchieren, strukturieren und präsentieren

Konkretisierte Kompetenzerwartungen

- die Funktion von Mythos und Religion für die römische Gesellschaft erläutern und vor dem Hintergrund der eigenen Lebenswelt bewerten
- Texte unter Berücksichtigung der Textsorte weitgehend zielsprachengerecht übersetzen
- syntaktische Strukturen auch unter Verwendung digitaler Medien weitgehend selbstständig visualisieren

Inhaltliche Schwerpunkte:

- **Antike Welt**
Mythos und Religion: griechisch-römische Mythen, Götterverehrung
Perspektive: Welterklärung
- **Textgestaltung**
Textstruktur: Sachfelder
sprachlich-stilistische Gestaltung: Satzbau
- **Sprachsystem**
Satzglieder: Objekte
Grundfunktionen, Erschließungsfragen und Morpheme der Kasus: Dativ als Objekt oder PN
- Grundfunktionen und Morpheme der Verbformen: Indikativ Perfekt Aktiv
indikativische Nebensätze: Kausalsatz, Temporalsatz

Hinweise:

Texterschließung über Sachfelder ist Teil der schriftlichen Leistungsüberprüfung.
Regeln für eine zielsprachengerechte Übersetzung werden (z.B. auf Plakaten) visualisiert.

UV IV Jg 7: Roms Helden der Frühzeit (ca. 24 Ustd.)**prima.1: Lektionen 9 und 10****Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:**

Die Schülerinnen und Schüler können ...

Übergeordnete Kompetenzerwartungen

- didaktisierte Texte und adaptierte Originaltexte auf inhaltlicher und formaler Ebene erschließen
- didaktisierte Texte und adaptierte Originaltexte zielsprachengerecht übersetzen
- einen grundlegenden Wortschatz funktional einsetzen
- mithilfe ausgewählter Prinzipien der Wortbildungslehre die Bedeutung unbekannter lateinischer Wörter erschließen

Konkretisierte Kompetenzerwartungen

- zum Handeln zentraler Persönlichkeiten der römischen Geschichte und Mythologie wertend Stellung nehmen
- die Funktion von Mythos und Religion für die römische Gesellschaft erläutern und vor dem Hintergrund der eigenen Lebenswelt bewerten
- verschiedene Übersetzungen eines Textes in Hinblick auf das Zusammenwirken von Textaussagen und Textgestaltung vergleichen
- unter Bezugnahme auf die lateinische Ausgangsform die Bedeutung von Lehn- und Fremdwörtern im Deutschen sowie in anderen Sprachen erläutern

Inhaltliche Schwerpunkte:

- **Antike Welt**
Staat und Politik: Frühgeschichte
Mythos und Religion: Männer- und Frauengestalten
Perspektive: Virtus-Begriff
- **Textgestaltung**
Textstruktur: Personenkonstellation
Textsorten: Erzähltext, Rede
- **Sprachsystem**
Wortarten: Adjektiv
Satzgefüge: konditional
Acl

Hinweise:

Einführung der Bild-Text-Erschließung

Einführung in das selbstständige Üben mit digitalen Apps

UV V Jg 7: Roms größter Feind: Hannibal (ca. 24 Ustd.)**prima.1: Lektionen 11 und 12, „Gut zu wissen 5“****Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:***Übergeordnete Kompetenzerwartungen*

- ein grundlegendes Repertoire der Morphologie und Syntax funktional einsetzen
- mit Hilfe erster Einsichten in Semantik und Syntax der lateinischen Sprache Wörter und Texte anderer Sprachen erschließen.
- historisch-kulturelles Orientierungswissen auch unter Verwendung digitaler Medien ausgehend vom Text themenbezogen recherchieren, strukturieren und präsentieren
- Textaussagen im Hinblick auf Perspektiven der historischen Kommunikation (menschliche Beziehungen, soziale und politische Strukturen) erläutern und bewerten

Konkretisierte Kompetenzerwartungen

- grundlegende Strukturen der römischen Gesellschaft und Politik darstellen und vor dem Hintergrund der eigenen Lebenswelt bewerten
- zum Handeln zentraler Persönlichkeiten der römischen Geschichte (..) wertend Stellung nehmen
- Texte unter Berücksichtigung der Textstruktur erschließen
- durch kontrastive Sprachbetrachtung ihren Wortschatz im Deutschen erweitern

Inhaltliche Schwerpunkte:

- **Antike Welt**
privates und Öffentliches Leben: Provinzen
Staat und Politik: Frühgeschichte
Perspektive: soziale und politische Strukturen
- **Textgestaltung**
Textstruktur: gedankliche Struktur
sprachlich-stilistische Gestaltung: Wortwahl
- **Sprachsystem**
Wortarten: Personal- und Relativpronomina
Satzglieder: Attribute
Grundfunktionen und Morpheme der Verbformen: Perfektbildung
Satzgefüge: Relativsatz; indikativische Nebensätze

Hinweise:

Einführung in die stilistische Gestaltung eines Textes und Wirkung auf den Leser